

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung

Härterpulver 112P33

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Härter für Degaplast® Harze, Streifeneder Acrylharze, Siegelharzkomplettkleber und Leichtspachtel.

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Streifeneder	
ortho.production GmbH	T 08141 6106-0
Moosfeldstraße 10	F 08141 6106-50
82275 Emmering	office@streifeneder.de

Notrufnummer: 08141 6106-0 (Mo – Fr.: 7:30–12:00 Uhr, 12:30–16:45 Uhr)
Giftnotrufzentrale München: 089 19 240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Erfüllt die Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Gefahrenkategorien:

Kann Brand verursachen.

Reizt die Augen.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2. Kennzeichnungselemente

Erfüllt die Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Dibenzoylperoxid, 50%ig, Pulver mit Dicyclohexylphthalat

GHS-Einstufung

Bechreibung

Organisches Peroxid
Augenreizung
Reproduktionstoxizität
Aquatische Umwelt, chronisch
Aquatische Umwelt, akut
Sensibilisierung von Haut

Anwendbar

Typ D
Kategorie 2
Kategorie 2
Kategorie 3
Kategorie 1
Kategorie 1

Vertrieb
Schweiz

FREY

Frey Orthopädie-Bedarf AG

Panoramaweg 35 | 5504 Othmarsingen
T +41 62 887 45 00 | F +41 62 887 45 01
info@freyortho.ch | www.freyortho.ch

Gefahrenpiktogramme:



GHS07



GHS03



GHS09



GHS08

Signalwort:

GEFAHR

Gefahrenhinweise

H242

H317

H319

H361F

H410

Erwärmung kann Brand verursachen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Suspected of damaging fertility.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung..

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P220d *)	Von Schmutz, Rost, insbesondere Chemikalien fernhalten. *)
P234 *)	Nur im Originalbehälter aufbewahren. *)
P260a	Staub nicht einatmen.
P263	Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.
P264a	Nach Gebrauch Hände und verunreinigte Haut gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273 *)	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. *)
P280d *)	Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz und Schutzkleidung tragen . *)
P302+P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P378d	Wassersprühanlage, Schaum, Sand, Löschpulver oder CO ₂ zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P410	Vor Sonnenbestrahlung schützen.
P501a	Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Die präventiven Vorschriften sind mit ein * markiert und auf dem Label der Verpackung des Produktes angeführt.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT oder vPvB Nein

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Dieses Produkt ist eine Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes.

Information über gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Beschreibung

Dibenzoylperoxid, 50%ig, Pulver mit Dicyclohexylphthalat

Zusammensetzung/Information über die Bestandteile

Nummer	Gewichts-%	CAS-Nummer	Chemischer Name
1	40 – 55	000094-36-0	Dibenzoyl peroxide
2	40 – 55	000084-61-7	Dicyclohexyl phthalate
3	2	007732-18-5	Wasser
4	1.5	007631-86-9	Gefällte Kieselsäure

Nummer	REACH Registrierungsnummer	EG-Nummer	Einstufung gemäß 1272/2008 wie geändert		
1	01-21195 202-327-6	11472-50	Organisches Peroxid	Typ B	H241 H317 H319 H400
			Augenreizung	Kategorie 2	
			Aquatische Umwelt, akut	Kategorie 1	
			Sensibilisierung von Haut	Kategorie 1	
2	01-21199 78223-34-0001	201-545-9	Reproduktionstoxizität	Kategorie 2	H317 H361F H412
			Aquatische Umwelt, chronisch	Kategorie 3	
			Aquatische Umwelt, akut	Kategorie 3	
			Sensibilisierung von Haut	Kategorie 1	
3		231-791-2	GHS-Einstufung	keine	
4		231-545-4	GHS-Einstufung	keine	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Symptome und Wirkungen

Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein

In allen Zweifelsfällen oder wenn die Symptome anhalten, ist ärztliche Behandlung erforderlich.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung. Durch erfahrendes Personal kann auch mit Sauerstoff beatmet werden. Bei Symptomen ärztliche Hilfe anfordern.

Haut

Sofort die Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Symptomen ärztliche Hilfe anfordern. Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Die verschmutzten Schuhe sorgfältig reinigen oder entsorgen.

Augen

Die Augen sofort mit reichlich Wasser spülen. Falls einfach durchzuführen sollten Kontaktlinsen während des Spülens von geübtem Personal entfernt werden. Während des Spülens die Augenlider spreizen, um eine Spülung des Augapfels und der Lider zu gewährleisten. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Sofort einen Arzt oder Giftinformationszentrum anrufen. Erbrechen nur unter medizinischer Aufsicht veranlassen. Der Patient soll beim Erbrechen auf der linken Seite liegen, um das Risiko einer Erstickung zu vermeiden. Niemals einer bewußtlosen oder unter Schmerzkrämpfen bewußtlosen Person etwas in den Mund einflößen.

Hinweise für den Arzt

Für Personen mit bestehenden Haut-, Atemwegs- und/oder Zentralnervensystemerkrankungen könnte ein erhöhtes Risiko bei der Exposition zu diesem Stoff bestehen.

Das Befinden des Patienten sollte sorgfältig überwacht werden. Einatmen dieses Materials beim Erbrechen kann zu Lungenschäden führen. Falls eine Magenentleerung angemessen erscheint, sollte eine Methode gewählt werden, die die wenigsten Atemprobleme verursacht, z.B. Magenspülung nach endotrachealer Intubation. Eine Giftinformationszentrale anrufen, um zusätzliche Behandlungsvorschläge zu erhalten. Patienten symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, Sand, Trockenpulver, CO₂.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Halone.

Gefährliche Zersetzungsprodukte / Verbrennungsprodukte

CO₂, Kohlenmonoxid.
Benzoesäure, Benzol.

Schutzausrüstung

Brandbekämpfer müssen feuersichere Schutzkleidung tragen. Zugelassenes Atemschutzgerät und Schutzhandschuhe tragen.

Sonstige Informationen

Alle nicht unentbehrlichen Personen evakuieren. Einen kleinen Brand mit Pulver oder Kohlendioxid löschen und nachfolgend Wasser einsetzen, um eine erneute Entzündung zu vermeiden. Gefährdete geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser darf nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen. Nach einem Feuer den Bereich gründlich lüften und mit Wasser durchtränken, Wände und metallische Oberflächen reinigen.

Gefahr von Brand und Explosion

VORSICHT: Wiederentzündung kann eintreten. Zersetzung unter Erwärmung (Siehe auch Kapitel gefährliche Zersetzungsprodukte). Im Falle eines Brandes unterstützt das Produkt die Verbrennung. Gefahr der Staubexplosion. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Über persönliche Schutzmaßnahmen informiert Abschnitt 8.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.
Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung	Falls möglich, ist das Ausfließen zu unterbrechen. Alle Zündquellen entfernen. Keine offenen Flammen oder Funkenerzeugung. Zunächst mit Wasser anfeuchten. Aufwischen und in einen Entsorgungsbehälter geben. Staubbildung vermeiden. Der Inhalt ist feucht zu halten. Abfall darf NICHT fest eingeschlossen werden. Umgebung mit großen Wassermengen abspülen und Seife.
Sonstige Informationen	VORSICHT: Wiederentzündung kann eintreten. Evakuierung aller Personen an einen sicheren Platz.

7. Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung	Niemals im Lagerraum abwiegen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Staub nicht einatmen. Umgang nur in einem gut belüfteten Raum. Alle Zündquellen entfernen. Keine offenen Flammen oder Funkenerzeugung. Von reduzierenden Substanzen (z.B. Aminen), Säuren, Alkalien und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleunigern, Trocknungsmitteln, Metallseifen) fernhalten. Das Produkt und die leeren Behälter sind von Wärme- und Zündquellen fernzuhalten. Einschließung ist zu vermeiden. Nicht eintrocknen lassen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Zu vermeiden unverträgliche Materialien (Siehe Abschnitt 10).
Brand- und Explosionsschutz	Staubbildung vermeiden. Staubexplosionsgefahr bei Anwesenheit von Luft. In Räumen, in denen explosive Staub-Luft-Gemische entstehen könnten nur nicht-funkenbildende Werkzeuge benutzen. Wenn leer, diesen Container weder schneiden noch schweißen.
Sichere Lagerbedingungen	Entsprechend den örtlichen und nationalen Vorschriften lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. In einem trockenen, gut be- und entlüfteten Raum, fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung lagern. Von anderen Chemikalien getrennt lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Lagerempfehlungen	Lagerklasse 5.2 - Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe (TRGS 510).
Lagerung	Für beste Qualität lagern unter: 25 °C.
Sonstige Informationen	Es wird empfohlen elektrische Ausrüstung der Temperaturklasse T3 zu verwenden. Eine Selbstentzündung kann jedoch nie ausgeschlossen werden. Nach dem Umgang oder Kontakt mit dem Produkt Hände sorgfältig waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren und nicht mit nach Hause nehmen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter	Gute Belüftung und Absaugung im direkten Arbeitsbereich sind zu gewährleisten. Explosionssichere Lüftung empfohlen.
Persönliche Schutzausrüstung Atmungsorgane	Geeignete Be- und Entlüftung vorsehen. Im Fall einer unzureichenden Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen (Atemschutzmaske mit Filter P1).
Hände	Geeignete Schutzhandschuhe tragen aus Neopren oder synthetischer Gummi.
Augen	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Haut und Körper	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Sonstige Informationen	Notduschen und Augenduschen müssen vorhanden sein. Vor der Wiederverwendung Kleidungsstücke waschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

Dibenzoyl peroxide

Empfehlung Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	5 mg/m ³	inhalable Fraktion
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	5 mg/m ³	inhalable Fraktion, exposure factor 1
Empfehlung Arbeitsplatzgrenzwert, Spitzenbegrenzung	5 mg/m ³	inhalable Fraktion

DNEL

Arbeiter DNEL Langzeitinhalation systemisch (mg/m³); 11.75
 Arbeiter DNEL Langzeit Haut systemisch (mg/kg bw/Tag); 6.6
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Langzeitinhalation systemisch(mg/m³); 2.9
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Langzeit Haut systemisch(mg/kg bw/Tag); 3.3
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Langzeit oral systemisch (mg/kg bw/Tag); 1.65

PNEC

PNEC Süßwasser (mg/l); 0.000602
 PNEC Seewasser (mg/l); 0.0000602
 PNEC periodische Freisetzung (mg/l); 0.000602
 PNEC Abwasseraufbereitungsanlage (mg/l); 0.35
 PNEC Süßwassersediment (mg/kg); 0.338
 PNEC Erdreich (mg/kg); 0.0758
 PNEC oral (mg/kg Nahrungsmittel); 6.67

Dicyclohexyl phthalate

Empfehlung Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	5 mg/m ³	
--	---------------------	--

DNEL

Arbeiter DNEL Haut akut systemisch (mg/kg bw/Tag); 0.5
 Arbeiter DNEL Inhalation akut systemisch (mg/m³); 35.2
 Arbeiter DNEL Langzeitinhalation systemisch (mg/m³); 35.2
 Arbeiter DNEL Langzeit Haut systemisch(mg/kg bw/Tag); 0.5
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Inhalation akut örtlich/systemisch(mg/m³); 0.87
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Langzeitinhalation systemisch(mg/m³); 0.87
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Langzeit Haut systemisch(mg/kg bw/Tag); 0.25
 Allgemeine Bevölkerung DNEL Langzeit oral systemisch (mg/kg bw/Tag); 0.25

PNEC

PNEC Süßwasser (mg/l); 0.00362
 PNEC Seewasser (mg/l); 0.000362
 PNEC periodische Freisetzung (mg/l); 0.0362
 PNEC Abwasseraufbereitungsanlage (mg/l); 10
 PNEC Süßwassersediment (mg/kg); 1.06
 PNEC Seesediment (mg/kg); 0.106
 PNEC Erdreich (mg/kg); 0.21
 PNEC oral (mg/kg Nahrungsmittel); 133

Gefällte Kieselsäure

Empfehlung Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	4 mg/m ³	inhalable Fraktion
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	4 mg/m ³	

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	frei fließend Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	schwach
Siedepunkt/-bereich	nicht verfügbar (Zersetzt sich)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Zersetzt sich vor dem Schmelzen.
Flammpunkt	nicht verfügbar
Entzündlichkeit/ Flammbarkeit	Zersetzungsprodukt(e) kann Entzündlich sein.
Explosionsgefahr	Nein
Brandfördernde Eigenschaften	nicht verfügbar
Dampfdruck	nicht verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

Dichte	1230 kg/m ³ (20 °C / 68 °F) Spezifisches Gewicht = 1.23 (20 °C / 68 °F)
Schüttdichte	620 – 650 kg/m ³ (20 °C / 68 °F) Spezifisches Gewicht = 0.62-0.65 (20°C / 68°F)
Löslichkeit in Wasser	Unlöslich (20°C / 68°F)
Löslichkeit in anderen	Lösemitteln nicht bestimmt
pH-Wert	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte (Luft = 1)	nicht verfügbar
Viskosität	nicht verfügbar
Gehalt an aktivem Sauerstoff	3.3 %
Peroxidgehalt	48 – 55 %
Zündtemperatur	Testmethode nicht anwendbar (Siehe Abschnitt 7)
SADT	55 °C. Siehe auch Kapitel 10.
Explosionsgrenzen	nicht bestimmt
Flüchtig %	nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität

SADT - (Selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur) ist die tiefste Temperatur, bei der selbst beschleunigende Zersetzung in der Transportverpackung auftreten kann. Eine gefährliche selbst beschleunigende Zersetzungsreaktion, unter ungünstigen Umständen Explosion oder Feuer, kann durch thermische Zersetzung bei oder oberhalb der angegebenen Temperatur hervorgerufen werden: 55 °C. Kontakt mit nicht verträglichen Substanzen kann Zersetzung bei oder unterhalb der SADT hervorrufen 55 °C.

Zu vermeidende Bedingungen

Um die Qualität zu erhalten Lagertemperatur unter: 25 °C.
Schlag und Reibung vermeiden. Einschließung ist zu vermeiden. Nicht eintrocknen lassen. In trockenem Zustand explosionsgefährlich.

unverträgliche Materialien

Kontakt mit Rost vermeiden, Eisen und Kupfer. Gefährliche Zersetzung beim Kontakt mit unverträglichen Stoffen wie Säuren, Alkalien, Schwermetallen und Reduktionsmitteln. Nicht mit Peroxidbeschleunigern mischen. Nur verwenden Rostfreier Stahl nach DIN 1.4571, PVC, Polyethylen oder glasausgekleidete Apparatur. Erfragen Sie weitere Informationen bei Akzo Nobel.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Polymerisationsreaktionen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

gefährliche Zersetzungsprodukte; Benzoesäure, Benzol.

Sonstige Informationen

Die Notfallmaßnahmen hängen von den jeweiligen Umständen ab. Beim Kunden muß ein Notfallmaßnahmenplan an der Arbeitsstätte vorhanden sein. Fragen Sie Akzo Nobel um Hilfe für die Erstellung eines Notfallmaßnahmenplans.

11. Toxikologische Angaben

Keine experimentellen toxikologischen Daten für die Zubereitung als solche vorhanden. Die folgenden Testergebnisse sind auf die nachfolgenden Inhaltsstoffe anzuwenden.

Dibenzoylperoxid, 78%

Akute Toxizität

Oral LD50 >5000 mg/kg (Ratte)

Einatmen LC50 >24300 mg/m³ (Ratte), Staub

Keimzell-Mutagenität Nicht mutagen

Reizung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver Version: 3.00 überarbeitet am: 14.11.2013

Haut	Sehr schwach reizend
Augen	Reizt die Augen. (Kaninchen)
Sensibilisierung	Sensibilisierend (Haut)
Gentoxizität	Keine Hinweise auf gentoxische Effekte in vivo. Keine Hinweise auf gentoxische Effekte in vitro.
Kanzerogenität / Mutagene Untersuchungsergebnisse	Nicht krebserregend
Chronische Toxizität / Kanzerogenität	29 Tage, Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde (NOAEL); 1000 mg/kg/Tag Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde (NOAEL); 500 mg/kg/Tag (oral)
Dicycohexylphthalat Akute Toxizität Oral LD50	>2000 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50	>2000 mg/kg (Ratte)
Keimzell-Mutagenität	Nicht mutagen (in vitro)
Reizung Haut	Erwartungsgemäß: Nicht reizend
Augen	Erwartungsgemäß: Nicht reizend
Sensibilisierung	Sensibilisierend (Haut) (LLNA test) (Maus)
Gentoxizität	Keine Hinweise auf gentoxische Effekte in vitro.
Kanzerogenität / Mutagene Untersuchungsergebnisse	Negativ (Ames-Test)
Chronische Toxizität / Kanzerogenität	subchronische orale Toxizität (90 Tage) Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde (NOAEL); 50 mg/kg/Tag (Ratte) Entwicklungstoxizität; Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde (NOAEL); 250 mg/kg/Tag (oral) (Ratte) Fruchtbarkeit; Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde (NOAEL); 16-21 mg/kg/Tag (oral) (Ratte)
Sonstige toxikologische Information	zytogenetische Tests: Negativ Nicht klastogen (Cytogenetischer Test in vitro)
Gefällte Kieselsäure Akute Toxizität Einatmen LC50	1 Stunden Expositionszeit: >200 mg/m ³ (Ratte)
Reizung Augen	Kaninchen: Schwach reizend.

12. Angaben zur Ökologie

Die Zubereitung wurde ökologisch nicht geprüft. Die folgenden Testergebnisse sind auf die nachfolgenden Inhaltsstoffe anzuwenden.

Dibenzoylperoxid, 78% Ökotoxische Wirkungen

Fische	96h-LC50: 0.06 mg/l
Daphnien	48h-EC50: 0.11 mg/l (Daphnia magna)
Algen	72h-EC50: 0.06 mg/l
Bakterien	Atmungsinhibierungstest für Belebtschlamm, EC-50: 35 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver

Version: 3.00

überarbeitet am: 14.11.2013

Verhalten in der Umwelt

Abbau abiotisch

Halbwertszeit: 2.4 Stunden bei 50°C

Abbau biotisch

Prinzipiell biologisch abbaubar.

Bioakkumulation

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 66.6

Verhalten in der Umwelt

Koc = 3.8 bei 22 °C

Sonstige Informationen

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Dicycohexylphthalat Ökotoxische Wirkungen Fische

96 h-LC50: > 2 mg/l (max. erreichbare Konzentration) (*Oryzias latipes*)

Daphnien

48 h-EC50: > 2 mg/l (max. erreichbare Konzentration) (*Daphnia magna*)

Algen

3 Tage: > 2 mg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata*) (max. erreichbare Konzentration)

Bakterien

Activated sludge; 3h-Untere Wirkungsschwelle (NOEL): > 100 mg/l

Verhalten in der Umwelt

Abbau biotisch

Biologisch leicht abbaubar.

Bioakkumulation

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Verhalten in der Umwelt

log Pow = 4.82 bei 25 °C

Log Koc = 3.46 (geschätzt)

Biokonzentrationsfaktor (BCF) = 85 (geschätzt)

Sonstige Informationen

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Aufgrund des hohen Kontaminationsrisikos ist ein Recycling/eine Rückgewinnung nicht zu empfehlen. Abfallentsorgung entsprechend den Vorschriften (Vorzugsweise Sonderabfallverbrennung).

Kontaminierte Verpackung

Entsprechend den örtlichen Vorschriften. In einem entleerten Behältnis können sich unter Umständen Produktrückstände befinden.. Alle Warnhinweise beachten, auch wenn der Behälter leer ist. Abfall nicht in die Kanalisation oder Gewässer spülen.

Sonstige Informationen

Weitere Informationen bei Bedarf vom Hersteller.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

Transportgefahrenklassen

5.2

Klassifizierung Code

P1

RID/GGVE - Klasse

5.2

Stoff-Nr.

3106

UN-Nr

3106

Richtiger technischer Name

Organisches Peroxid, Typ D, fest (Dibenzoylperoxid)

Tunnel-Code

D

Erfordliche Etiketten

5.2

Seeschifftransport (I1140 / IMDG-code)

Transportgefahrenklassen

5.2

UN-Nr

3106

EMS-Nr.

F-J, S-R

Meeresverschmutzend

ja

Richtiger technischer Name

Organic peroxide type d, solid (Dibenzoyl peroxide)

Sonstige Informationen

Etikett: 5.2

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) No. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) No 453/2010

Produktname Härterpulver Version: 3.00 überarbeitet am: 14.11.2013

Lufttransport (ICAO-TI 1 IATA-DGR)

UN-Nr	3106
Transportgefahrenklassen	5.2
Richtiger technischer Name	Organic peroxide type d, solid (Dibenzoyl peroxide)
Sonstige Informationen	Etikett; 5.2

15. Rechtsvorschriften

Chemische Bezeichnung	Dibenzoylperoxid, 50%ig, Pulver mit Dicyclohexylphthalat
Kennzeichnung nach EG-Direktiven	
EG-Nummer	nicht verfügbar
Sonstige Informationen	Stoff/Zubereitung in der Richtlinie 96/82/EG genannt (Störfall-VO).
Deutsche Wassergefährdungsklasse (WGK)	1 (VwVwS Anhang 4 Nr. 3)
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkungen	Jugendarbeitsschutzgesetz Paragraph 22 beachten.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung	Nicht unterstellt gemäß Paragraph 2 (1) Zi 3b.
Technische Anleitung Luft	5.2.5 Organische Stoffe, Klasse I (Selbsteinstufung) : max. 0,50 kg/h oder 50 mg/m ³
BGV B4	Gefahrgruppe II (UW, BGV B4).

16. Sonstige Angaben

Relevante Gefahrenhinweise

Chemischer Name
Dibenzoyl peroxide
H241
H317
H319
H400

Gefahrenhinweise (GHS-Klassifizierung)

Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Sehr giftig für Wasserorganismen.

Dicyclohexyl phthalate

H317
H361F
H412

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Suspected of damaging fertility.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Die im Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Produkt. Diese Informationen werden ungültig wenn dieses Produkt mit einem anderen Produkt oder in einem beliebigen Prozeß eingesetzt wird. Nach Ansicht der Streifeneder ortho.production GmbH sind diese Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Datenblattes richtig und zuverlässig, die Streifeneder ortho.production GmbH übernimmt jedoch keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich ihrer Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit. Personen, die diese Informationen erhalten, werden von der Streifeneder ortho.production GmbH nachdrücklich aufgefordert, selbst über die Eignung und Vollständigkeit der Informationen für ihre besondere Anwendung zu entscheiden.